



Bern, im März 2015

## **Jahresbericht 2014**

An der Mitgliederversammlung vom 12. März 2014 wurde Max Suter in unseren Vorstand als Vertreter der Pensionierten gewählt.

An den drei Vorstandssitzungen stand nochmals die Revision des Pensionskassengesetzes im Vordergrund. Ebenso haben wir über die von der FIN geplanten Verordnungsrevisionen im Arbeitszeitbereich wie Einschränkung des Langzeitkontos und Streichung der Überzeiten usw. diskutiert.

Es beschäftigt uns auch immer wieder, wie wir unsere Sektionsmitglieder informieren oder zu Aktionen animieren können. Für 2015 wollen wir uns etwas einfallen lassen. Ebenso haben wir unsere Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern fortgesetzt.

Das Abstimmungsergebnis vom 18. Mai 2015 zur Revision des Pensionskassengesetzes ist aus Sicht des bernischen Staatspersonals ein Erfolg. Die Stimmberechtigten des Kantons Bern haben sich deutlich für ein neues Pensionskassengesetz ausgesprochen. Dass die für das Personal günstigere Variante bei der Stichfrage obsiegte, ist ein Vertrauensbeweis für die Kantonsangestellten. Das Abstimmungsergebnis kann doch auch als Anerkennung der von uns allen in der Kantonsverwaltung geleisteten Arbeit aufgefasst werden. Wie wir wissen hat die Revision des Pensionskassengesetzes viele Nachteile wie Lohnneinbussen bei älteren Arbeitnehmenden aber die gewählte Revisionsvariante verhindert das Schlimmste.

Per Ende 2014 weist die Sektion einen Bestand von 165 Mitgliedern (Aktive und Pensionierte) auf.

Unser Vorstandmitglied Ueli Dürst hat in einer Grossaktion unsere Mitglieder angefragt, ob sie uns ihre E-Mail-Adresse bekanntgeben würden, damit der E-Mail-Kontakt intensiviert werden kann. Das Vorhaben hat bestens geklappt. Ich bedanke mich bei Ueli.

Ich danke insbesondere allen Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft, sich für die berechtigten Anliegen der Höheren Angestellten in der Kantonsverwaltung einzusetzen.

Die Präsidentin

Christiane Aeschmann

